

Noroviren & Rotaviren Aktuelle Situation



Niedersächsisches
Landesgesundheitsamt **NLGA**

NoRo-Info **9/2023** 08.03.2023

Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

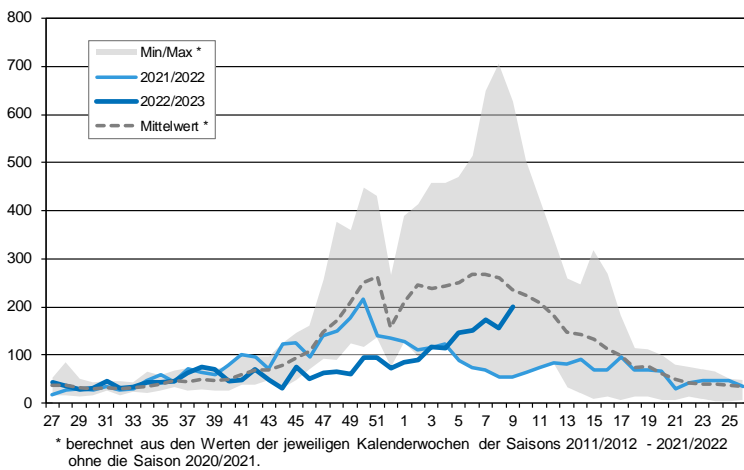
Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldefälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labordiagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgrafiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einw.) für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

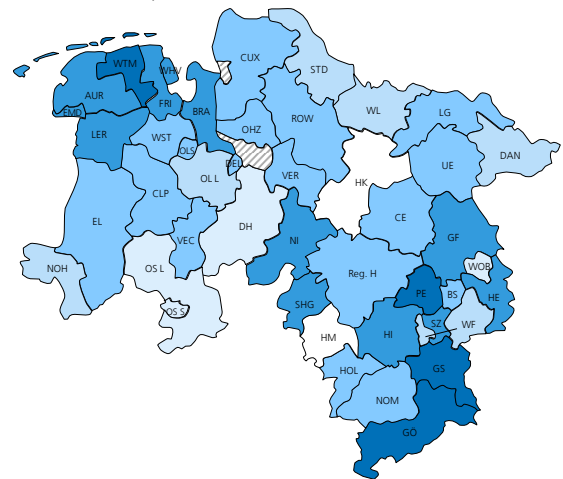
Besondere epidemiologische Entwicklungen werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.

Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2022: 2635 (Vergleichszeitraum der Saison 2021/2022: 2988)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
6	151	0 - 5	209	30,7
7	174	6 - 19	44	6,5
8	155	20 - 49	106	15,6
9	201	50 - 69	96	14,1
Gesamt	681	70 oder älter	226	33,2

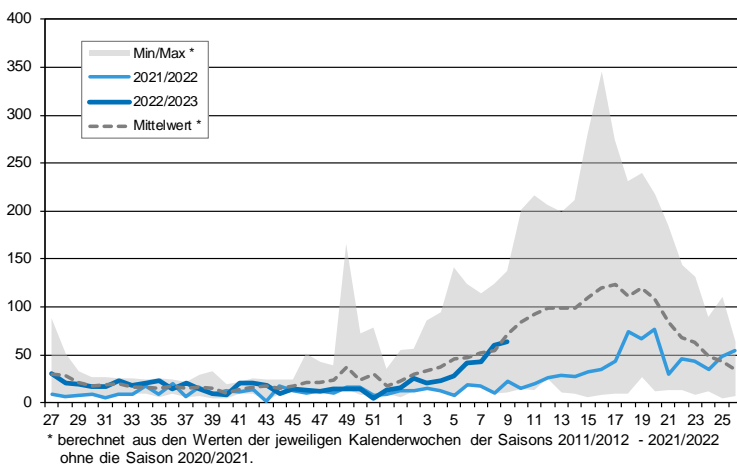


4-Wochen Inzidenz (6.-9. KW)

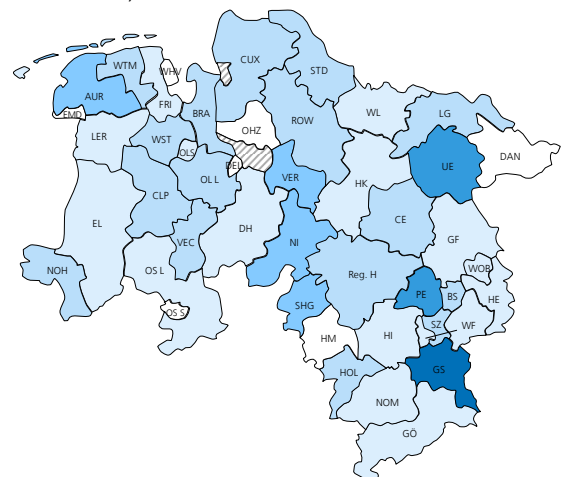


Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2022: 746 (Vergleichszeitraum der Saison 2021/2022: 414)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
6	41	0 - 5	68	32,7
7	43	6 - 19	52	25,0
8	60	20 - 49	32	15,4
9	64	50 - 69	17	8,2
Gesamt	208	70 oder älter	39	18,8



4-Wochen Inzidenz (6.-9. KW)



Übermittelte Ausbrüche

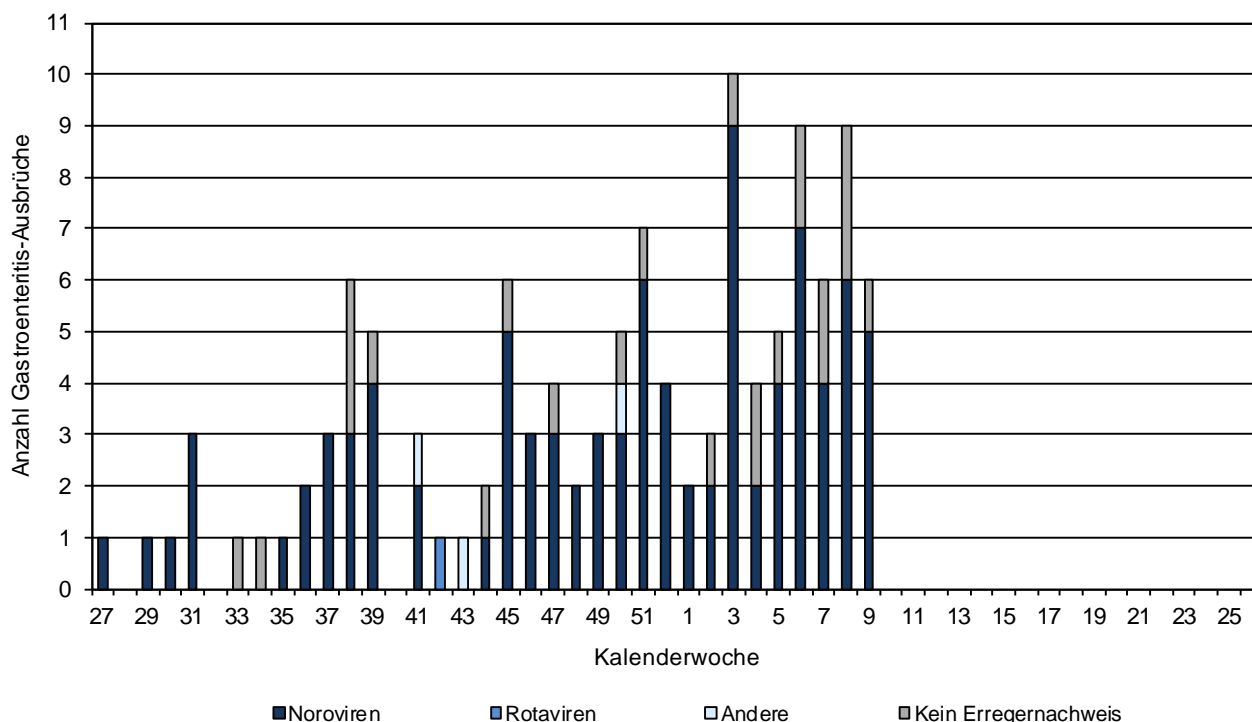
Im Zeitraum KW 06 bis 09 wurden 47 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 249 Fällen übermittelt, von denen 119 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 40 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 16 x Krankenhaus, 15 x Alten-/ Pflegeheim, 3 x Reha-Einrichtung, 3 x Kindergarten/Hort, 2 x privater Haushalt, 1x in der Schule.

Im Zeitraum KW 06 bis 09 wurden 6 Rotavirus bedingten Ausbrüche mit insgesamt 20 Fällen übermittelt, von denen 19 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 5 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 1 x Alten-/ Pflegeheim, 1 x Reha-Einrichtung, 1 x Kindergarten/Hort, 1 x privater Haushalt, 1x in der Schule.

Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenerkrankung" anzugeben.)



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

Anmerkungen

Sowohl bei den übermittelten Norovirus- als auch den Rotavirus-Infektionen zeigen die Fallzahlen in den letzten Wochen einen ansteigenden Trend. Sie liegen aber weiterhin noch im Bereich der erwarteten Fallzahlen aus dem langjährigen Mittel. Bei den übermittelten Norovirus-Infektionen zeigt sich allerdings seit dem letzten Bericht ein deutlicher Anstieg.

Auch die Zahl der übermittelten Norovirus-Ausbrüche ist seit dem letzten Bericht (n= 20 Ausbrüche) stark angestiegen.

Entsprechend wurden auch im Labor des NLGA in den vergangenen Wochen vermehrt Gastroenteritis-Ausbrüche untersucht, bei denen Noroviren als ursächliche Erreger nachgewiesen wurden.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 201

Dr. A. Baillot

Dr. M. Monazahian

Dr. S. Rettenbacher-Riefler

Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -

Dr. K. Beyrer (-304)

Dr. M. Scharlach (-138)

Internet

www.nlga.niedersachsen.de > Zahlen, Daten und Fakten zur gesundheitlichen Lage in Niedersachsen > Norovirus- und Rotavirusinfektionen